

100 Jahre Pink Apple Schwulesbisches Filmfestival

Schwulesbisches Filmfestival

DAS LUNCHKINO-SPEZIALPROGRAMM

www.pinkapple.ch

Arthouse Le Paris 26. April bis 2. Mai 07



pink apple
schwulesbisches filmfestival



Zürcher
Kantonalbank



Stadelhofen • Tel. 044 250 55 60



Sitcom



Love/Juice



Le fate ignoranti



Goldfish Memory



Goldfish Memory



Gods and Monsters



Mädchen in Uniform



D.E.B.S.

10 JAHRE SCHWULLESBISCHES FILMFESTIVAL PINK APPLE

Zürcher Kantonalbank

Arthouse Le Paris

DAS LUNCHKINO-SPEZIALPROGRAMM – 26. APRIL BIS 2. MAI 07

Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums des schwullesbischen Filmfestivals Pink Apple zeigt das Lunchkino im Arthouse Le Paris in Zürich vom 26. April bis 2. Mai (täglich 12.15 Uhr) folgende Perlen des lesbisch-schwulen Filmschaffens:

Donnerstag, 26. April, 12.15 Uhr

SITCOM

von François Ozon, F 1998, F/d

Eine schöne Villa, ein gepflegter Garten. In dieser ruhigen Umgebung am Stadtrand lebt eine ganz normale Familie in schönster Harmonie. Bis eines Tages mit der Ankunft einer mysteriösen Laborratte verborgene Wünsche und Neigungen zur Erfüllung drängen – das Coming-out von Sohn Nicolas ist nur der Anfang ... François Ozon («Le temps qui reste», «8 Femmes») gelang mit «Sitcom» eine bissige Parodie auf die heiter-harmlosen Familien-Soaps.

Freitag, 27. April, 12.15 Uhr

LOVE/JUICE

von Kaze Shindo, Japan 2000, Jap./d

Kyoko und Chinatsu leben zusammen in einem kleinen roten Haus in Tokio. Kyoko steht auf Männer. Besonders auf den, der Aquarien feilhält, in denen Piranhas an den Goldfischen knabbern. Chinatsu steht auf Frauen und ist immer mal wieder unglücklich verliebt – unter anderem auch in Kyoko ... Der Erstlingsfilm der Japanerin Kaze Shindo ist eine ebenso skurrile wie witzig-atmosphärische Liebesgeschichte.

Samstag, 28. April, 12.15 Uhr

LE FATE IGNORANTI

von Ferzan Ozpetek, I/F 2001, I/d/f

Antonias Ehemann Massimo kommt bei einem Unfall ums Leben. Beim Wegräumen seiner Sachen entdeckt Antonia, dass Massimo seit Jahren eine Affäre hatte – mit einem Mann. Nachdem sie sich vom ersten Schock erholt hat, packt sie die Neugier und will den Lover kennen lernen. Antonia findet in der kunterbunten römischen WG des trauernden Liebhabers schnell Anschluss – und eine Ersatzfamilie. Der warmherzige italienische Film des türkischen Regisseurs Ferzan Ozpetek («Hamam») war der schwule Kinohit aus dem Jahr 2001!

Sonntag, 29. April, 12.15 Uhr

GOLDFISH MEMORY

von Elizabeth Gill, Irland 2003, E/d

Diese irische Komödie lädt zu einem Blick hinter die Kulissen des zeitgenössischen Liebeslebens in Dublin – in allen Variationen. Clara & Angie, Tom & Rosie, Red & David ... Alle sind sie auf der Suche nach der oder dem Richtigen, wechseln dabei auch mal das Ufer, stapfen von Fettnäpfchen zu Fettnäpfchen – um unverhofft doch im Liebesglück zu landen. Und was hat das mit den Goldfischen und ihrem Gedächtnis zu tun? Selbst rausfinden!

Montag, 30. April, 12.15 Uhr

GODS AND MONSTERS

von Bill Condon, GB/USA 1998, E/d/f

Eine neue Anstellung als Gärtner führt den attraktiven Ex-Marine Clayton ins Haus von James Whale. Er ahnt nicht, dass sich hinter seinem Arbeitgeber der Schöpfer der Frankenstein-Filme verbirgt, der in den 30er Jahren Hollywoods der erste offen schwul lebende Regisseur war. Dieser wird vom ebenfalls

schwulen Schauspieler Ian McKellen («The Da Vinci Code», «Lord Of The Rings») gespielt, der für seine darstellerischen Leistungen in diesem Film für den Oscar nominiert war. «Gods and Monsters» wurde schliesslich für das beste Drehbuch ausgezeichnet.

Dienstag, 1. Mai, 12.15 Uhr

MÄDCHEN IN UNIFORM

von Leontine Sagan, D 1931, D

Manuela wird nach dem Tod ihrer Mutter auf ein Internat geschickt. In der mit preussischem Drill geführten Schule geht allein von der jungen Lehrerin, Fräulein von Bernburg, Wärme und Verständnis aus. In sie verliebt sich Manuela denn auch Hals über Kopf – und verkündet dies lauthals bei einer Schulfest, beschwipst von gepanschter Bowle. Ein Skandal! Der Film gilt als erstes Werk der Filmgeschichte, in dem lesbische Liebe im Zentrum steht und vorurteilslos dargestellt wird.

Mittwoch, 2. Mai 2007, 12.15 Uhr

D.E.B.S.

von Angela Robinson, USA 2004, E/d

Sie sind die beste und definitiv die attraktivste Girls-Elitetruppe der Welt: die D.E.B.S. Mit ihren Miniröckchen und weissen Kniestrümpfen sehen sie wie brave Schulmädchen aus – doch der Schein trügt: Sie kämpfen an vorderster Front gegen das Verbrechen und den Feind. Insbesondere gegen Lucy Diamond, die Superagentin und Erzfeindin der D.E.B.S.! Bei einem supergefährlichen Lauschangriff wird Amy, die Vorzeige-Agentin der Truppe, ausgerechnet von Lucy Diamond entführt, und da geschieht das Unglaubliche ...

Lunchkino im Arthouse Le Paris: Eintritt 15 Franken

Die Zürcher Kantonalbank und der Tages-Anzeiger offerieren beim Vorweisen der ZKB-Karte oder der Carte Blanche den Eintritt zum halben Preis.

PINK APPLE SCHWULLESBISCHES FILMFESTIVAL

Eröffnung:

2. Mai, 20.30 Uhr, im Arthouse Le Paris in Zürich

Festival:

3.–9. Mai, im Arthouse Movie in Zürich
11.–13./17.–19. Mai, im Cinema Luna in Frauenfeld

Programm online ab Ostern!

www.pinkapple.ch

Vorverkauf für Zürich in allen Arthouse-Kinos
ab Dienstag, 24. April, Tel. 044 250 55 10!

PINK APPLE PARTY 29. APRIL – LABORBAR

Am 29. April steigt in der Laborbar die rauschende Pink-Apple-Jubiläumsparty.

Mit den DJs Rocket (Brighton GB) und Daniel db (Lausanne/Paris, danieldb.com).

Ab 20 Uhr in der Laborbar, Schiffbaustrasse 3, 8005 Zürich, www.laborbar.ch.

For Lesbians and Gays.